

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

An den Vorsitzenden  
des Verkehrsausschusses  
Herrn Lino Hammer

Rathaus · 50667 Köln  
Fon 0221. 221-23830  
Fax 0221. 221-23833  
fdp-fraktion@stadt-koeln.de  
[www.fdp-koeln.de](http://www.fdp-koeln.de)

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 10.02.2022

**AN/0318/2022**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Verkehrsausschuss	15.02.2022

**Tödlicher Unfall am Aachener Weiher**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die FDP-Fraktion bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Verkehrsausschusses am 15. Februar zu setzen.

Am 2. Februar wurde eine Frau beim Überqueren der Gleise in Höhe des Aachener Weihers von einer Stadtbahn erfasst und tödlich verletzt. Der Verkehrsausschuss hatte am 10. Mai 2011 – also vor fast 11 Jahren – beschlossen, an dieser Stelle einen U-Turn und einen zusätzlichen Fußgängerüberweg anzulegen, der das Leben der Frau mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit gerettet hätte. In diesem Zusammenhang bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der Sachstand zur Umsetzung des Beschlusses und der Anlage des U-Turns und des Fußgängerüberweges?
2. Wer oder was ist verantwortlich für diese Verzögerung und offensichtlich falsche und lebensbedrohende Prioritätensetzung bei der Stadtverwaltung?
3. Wie viel tödliche Unfälle und wie viele Unfälle mit Verletzten mit Beteiligung von Stadtbahnzügen gab es auf der Ost-West-Ache in den vergangenen 10 Jahren zwischen Heumarkt und Piusstraße, dem möglichen Anfang und Ende einer möglichen neuen U-Bahn, und auf einem vergleichbar langen Stück im Kölner U-Bahn-Netz im gleichen Zeitraum?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulrich Breite  
Geschäftsführer

gez. Christian Beese  
Verkehrspolitischer Sprecher

